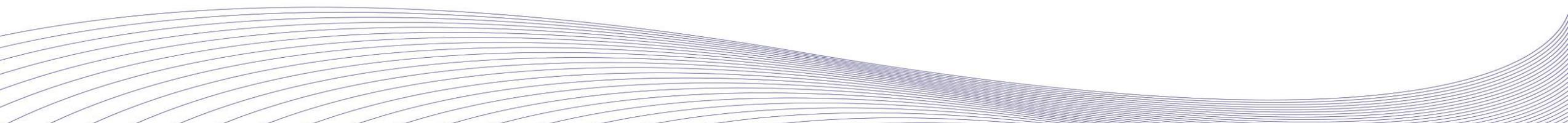


# neue DRV-Struktur ab 2024

Stand: 20. September 2022



Die vorgeschlagene Struktur sowie neue Satzung werden erst nach dem Rudertag 2024 wirksam, da durch die Wahl auf dem 65. Rudertag 2021 in Schweinfurt alle Wahlämter bis 2024 festgelegt sind.

Die Entscheidung über die Struktur und Satzung haben keinen Einfluss auf die Organisation des Leistungssports, da dieser seit dem 65. Rudertag 2021 in Schweinfurt hauptamtlich geführt wird.

# Ziele, die wir in Bezug auf das Management des DRV mit der neuen Struktur verfolgen

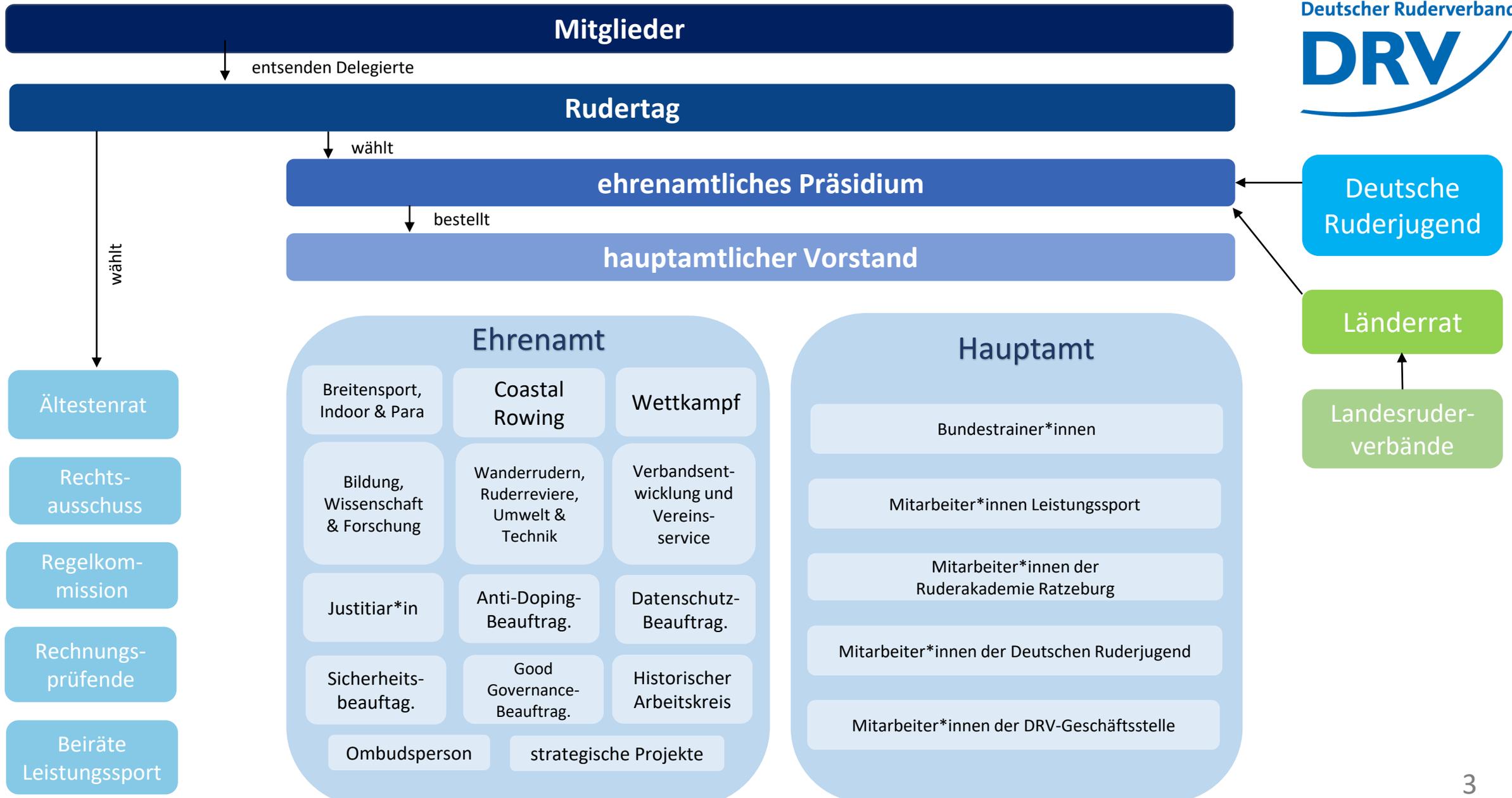
Mehr Beteiligung der Ruderkameradinnen und Ruderkameraden ermöglichen

Schlanke Managementprozesse, klare Ziele, agile Projekte

Gleichberechtigung und Vielfalt als strategische Erfolgsfaktoren leben

Ehren- und hauptamtliche Arbeit weiter professionalisieren

Digitalisierung zur Ressourcenschonung und zur Ausweitung partizipativer Prozesse nutzen



Grafik gibt die derzeitigen sechs Fachressorts und Beauftragten wieder

# Was bleibt...

- Rudertag
- Deutsche Ruderjugend
- Länderrat
- Beirat Leistungssport
- Rechnungsprüfende
- Ältestenrat
- Rechtsausschuss
- Regelkommission

# Wo werden die Vereine berücksichtigt?

Sie sind repräsentiert auf und durch:

- Rudertag
- Wahl des Präsidiums
- Länderrat
- Fachressorts
- diversen Arbeitsgruppen und Projekte
- Vereinspreis
- Umweltzertifikat und Gesundheitssiegel
- virtuelle und analoge Vereinsgespräche
- direkte Kontaktaufnahme mit dem Hauptamt
- Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

# Das wird neu...

Der Vorstand nach §26 BGB wird hauptamtlich und ein ehrenamtliches Präsidium mit neuem Zuschnitt und Funktion eingeführt. Das neue Präsidium wird um operative Aufgaben entlastet, um mehr Raum für die Entwicklung von Strategien und Zielformulierungen zu erhalten.

Es beaufsichtigt die Wahrnehmung der Verbandsaufgaben und Interessen der Mitglieder des DRV durch den Vorstand.

Das Präsidium kann jederzeit Spezialisten einladen, um sich temporär zu Themen beraten zu lassen. Bei längerfristigem Bedarf kann das Präsidium strategische Projekte aufsetzen.

# Das wird neu...

## „altes“ Präsidium

Vorsitzender und  
zwei stellvertretende Vorsitzende

Vertreter des Länderrats

Vertreter der Deutschen Ruderjugend

Vorsitzende der sechs Fachressorts

Sportdirektor

Athletenvertreter

Grafik gibt den derzeitigen Stand wider

## „neues“ Präsidium

Präsident\*in und  
vier stellvertretende Präsident\*innen  
(eine Person davon ist längstens fünf Jahre aus  
dem aktiven Spitzensport ausgeschieden)

Vorsitzende\*r des Länderrats

Vorsitzende\*r der Deutschen Ruderjugend

# Warum keine Aufgabenzuordnung im Präsidium?

- Good Governance - volle Kontrolle durch alle Präsidiumsmitglieder
- jedes Mitglied des Präsidiums ist für die Gesamtorganisation verantwortlich
- hohe Flexibilität, da einzelne Aufgaben jeweils kompetenzbezogen übernommen werden können
- Qualitätssteigerung, da gemeinsam Lösungen entwickelt werden
- Präsidium kann sich jederzeit beraten lassen und Arbeitsgruppen zur Unterstützung einrichten

# Stärkung der Einbindung der Athleten

- Athletenvertretung besteht aus Kadersprechern der verschiedenen Disziplingruppen
- zur Vertretung der Interessen und der fachlichen Belange der Aktiven gibt es in der DRV-Struktur zahlreiche fest verankerte Austausch- und Diskussionswege
- auf dem Rudertag haben alle Athletenvertreter Teilnahme- und Rederecht
- Bundeskaderathleten sind berechtigt, einen aktiven oder ehemaligen Bundeskaderathleten zur Wahl in das Präsidium auf dem Rudertag vorzuschlagen

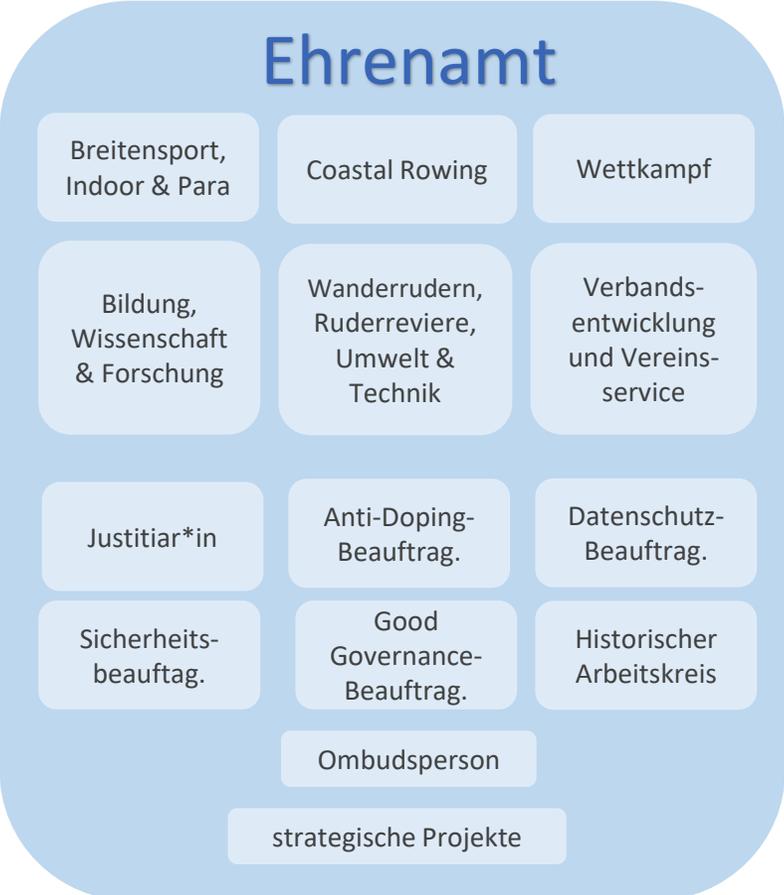
## Das wird neu...

Mit Änderung der Aufgabenstellung des Präsidiums - weg vom operativen Geschäft - scheiden die Fachressortvorsitzenden aus der Präsidiumsfunktion aus und bilden zusammen mit dem Hauptamt die operative Ebene des Verbandes ab.

Die Vorsitzenden der Fachressorts werden - wie gehabt - von einem Vorsitzenden geleitet, der nun vom Präsidium im Einvernehmen mit dem Vorstand bestellt wird.

Die Fachressorts arbeiten operativ, projektbezogen sowie auf Augenhöhe mit dem hauptamtlichen Vorstand sowie den DRV-Mitarbeiter\*innen zusammen.

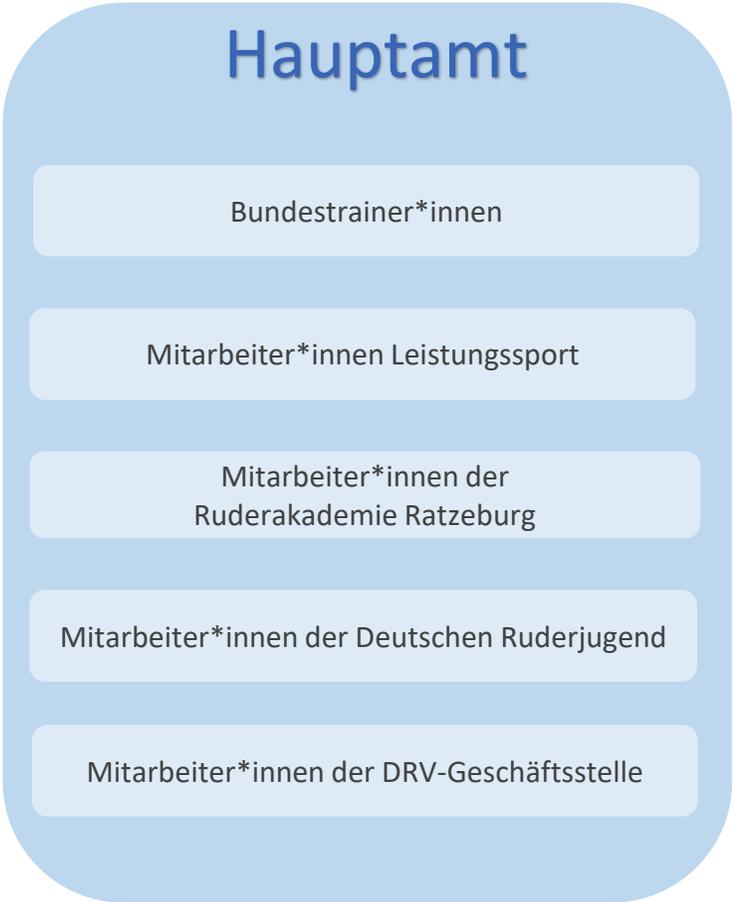
# Das wird neu...



engere Verzahnung der ehren- und hauptamtlichen Zusammenarbeit



kein hierarchisches Gefälle mehr zwischen Fachressortleitung und Hauptamt



Grafik gibt die derzeitigen sechs Fachressorts und Beauftragten wider

# Warum wählen wir die Fachressortleitenden nicht mehr beim Rudertag?

- schnelle Einrichtung eines Fachressorts
- bei Bedarf leichte Nachbesetzung
- zeitnahe Umsetzungen von aktuellen Themen und Projekte
- kein langes Abwarten bis zum nächsten Rudertag nach Ausscheiden eines Fachressortleitenden
- höhere Transparenz bei der Besetzung der Leitungsfunktion durch Ausschreiben von Stellen, auf die sich Interessierte bewerben können
- flexibler Einstieg ins ehrenamtliche Engagement durch Wegfall der Wahl beim Rudertag
- mehr beteiligte Personen, die eng mit den Fachressortleitenden zusammenarbeiten

# Das wird noch getan bis 2024

Die Aufgabenzuordnung im Hauptamt erfolgt in den kommenden zwei Jahren bis zum Rudertag 2024.

Außerdem wird eine Rollenklärung zwischen den hauptamtlichen Mitarbeitenden und den Fachressorts vorgenommen, um Entscheidungsbefugnisse und Regeln der Zusammenarbeit zu entwickeln.

# Kommunikationsstruktur der Gremien

## Rudertag

(alle zwei Jahre Rudertag, aber nur alle vier Jahre Rudertag mit Arbeitskreisen, festlicher Eröffnung und Wahlen)

## Zieleklausuren (2 x Jahr (November und Mai), jeweils zwei Tage)

Präsidium, hauptamtlicher Vorstand, Fachressort-Vorsitzende und Justiziar\*in  
(Strategieentwicklungen und Zielformulierungen, Bilanz und Ausblick)

## gemeinsame Sitzung (1 x Jahr (Februar), zwei Tage)

Präsidium, hauptamtlicher Vorstand, Länderrat, Fachressort-Vorsitzende und Justiziar\*in

je nach Bedarf in Absprache mit den Beteiligten

Präsidium alle 4 Wochen

Präsidium und Vorstand nach Bedarf

Strategieberatung des Präsidiums  
bei Bedarf

Vorstand und Fachressort-Vorsitzende  
und Projektleiter\*innen  
alle 6 Wochen

Alle Gremien, Fachressorts, Projektgruppen etc.  
organisieren ihre Regelkommunikation selbst

# Vorteile der neuen Struktur

- Priorisierung von Themen und Zielen
- kontinuierliche Analyse und Dokumentation der laufenden Arbeiten
- Bilanzierung der geleisteten Arbeit
- Optimierung der Zusammenarbeit und Prozesse
- engere Verzahnung der Projekte, die im operativen Bereich laufen
- intensiver Austausch zwischen den einzelnen Einheiten, um Synergieeffekte zu erzeugen
- schnelle Richtungskorrektur bei möglichen Fehlentwicklungen
- einfacheres Aufgreifen von neu hinzukommenden Themen

# Recherche

Es wurden die Organisationsstrukturen und Satzungen nationaler und internationaler Verbände (insbesondere DOSB, verschiedene LSB, Kanu, Hockey, Badminton, Schwimmen, Sportschützen, Alpenverein, Swiss Rowing, Australian Sport Commission) untersucht, bewertet und Bewährtes in die neue DRV-Struktur übernommen.

Auch Fachliteratur, die Vorgaben von den Zuschussgebern insbesondere vom Bundesministerium des Innern (BMI), PotAS-Analyse, der aktuellen Rechtsprechung, des Gesetzgebers und Compliancevorgaben wurden berücksichtigt.

